

LESERBRIEFE

Glückliche Zusammenarbeit

Zu dem Leserbrief von Wilfried Trübiger „Schlechte, Kulturpolitik“ (Heft 4/84)

In dem Schreiben des Herrn Trübiger wird der falsche Eindruck hervorgerufen, als würde die WILHELM-FURTWÄNGLER-GESELLSCHAFT bei ihren Planungen ständig durch die EMI-Electrola behindert. Hierzu muß die WILHELM-FURTWÄNGLER-GESELLSCHAFT wie folgt Stellung nehmen: Seit 1977 arbeitet die Gesellschaft eng mit der EMI-Electrola zusammen. Unsere sämtlichen Aufnahmen sind bei der EMI-Electrola aufs sorgfältigste aufbereitet und die Platten zu unserer und unserer Mitglieder vollsten Zufriedenheit hergestellt worden. Die Zusammenarbeit zwischen unserer Gesellschaft und der EMI-Electrola

la muß unsererseits als außerordentlich glücklich bezeichnet werden. Die in unseren Mitteilungen gelegentlich erwähnten Schwierigkeiten treten dagegen während der Vorarbeiten für eine geplante Neu-Edition auf. Die hierbei anfallenden Probleme entstehen für alle Beteiligten durch die Strenge und Genauigkeit des deutschen Urheberrechts.

Wilhelm-Furtwängler-Gesellschaft,
Berlin, Hildebrandt (Geschäftsführer)

Stiefmütterliche Behandlung

Schön, wie Sie sich seit einigen Monaten um die Käufer von Compact Discs kümmern. Leider kaufe ich aber (noch?) keine CDs und Langspielplatten auch nicht (mehr)! Seit einigen Jahren bin ich von der LP auf Musicassetten umgestiegen, was mich dem Kreis der HiFi-Freaks wohl endgültig entrückt hat, was

mir als Hörer von Musik aber einige Vorteile brachte (relativ störungsfreie Wiedergabe, Praktikabilität, Mobilität etc.). Ich schätze die MC und ihre Möglichkeiten und bin – cum grano salis – auch mit ihrer klanglichen Seite zufrieden.

Was ich seit langem in „FonoForum“ vermisste: daß Sie sich auch ein bißchen um mich (und gewiß einige andere Leser) als Käufer von (bespielten) MCs kümmern! Ich fühle mich da arg stiefmütterlich behandelt. Zwar stellen Sie ständig neue Cassettedecks vor (aber ich habe ein ordentliches Gerät und werde in der nächsten Zeit kein neues kaufen), Sie berücksichtigen aber überhaupt nicht neu auf den Markt erscheinende MCs – und die kaufe ich öfters. Keine Angst, ich fordere jetzt keine eigene MC-Rubrik im Rezensionsteil, aber bei LP-Besprechungen ein kleiner Hinweis – ein platzsparendes Symbol vielleicht –, ob es diese LP/CD auch als Cassette gibt, das wäre schon ganz nett! Und wenn Sie sich dann hin und wieder mal über besondere Veröffentlichungen auf MC – über die Brahms-Edition bei DG oder den „Ring“ bei Eurodisc z. B. – etwas ausführlicher auslassen würden, über die technische und klangliche Qualität der Aufnahmen vor allem, dann wäre das Glück's genug.

Friedhelm Langer, Coburg

Für alle Musicassetten-Freunde hält „FonoForum“ ein besonderes Bonbon bereit: In der zweiten Jahreshälfte bringen wir zum Thema „bespielte Musicassetten“ zwei große Beiträge. Ein umfassender Vergleichstest zwischen Compact Disc, LP und – im Mittelpunkt – Musicassette steht zunächst auf dem Programm. Ein Heft später folgt dann unser Musicassetten-Report für klassische Musik, in dem u. a. eine aktuelle Marktübersicht gegeben wird. Redaktion „FonoForum“

Unklare Lage

Zur CD-Veröffentlichungspraxis der Schallplattenfirmen

In Heft 4 auf S. 63 äußern sie Vermutungen über den Kauf von CDs. Ich kann dazu folgen-

des feststellen: Die Spieldauer ist, wie Sie richtig bemerken, ein wesentlicher Punkt. Dazu kommt aber auch noch etwas anderes. Ich hatte mir Anfang '83 die Claves-Platte mit den Mozart-Violinkonzerten 2 + 4 gekauft. Über sechs Monate später kommen beide als CD! Glauben die Plattenbosse, daß ich jetzt die „Schwarzen“ wegwerfe und die CD kaufe? Somit sind zwar gute Aufnahmen für mich, und sicher auch viele andere, zu spät auf dem neuen Tonträger erschienen. Das bedeutet nun, daß ich mir keine schwarze Digitalplatte mehr kaufe, da irgendwann diese auch als CD erscheint, was ich zumindest hoffe. Die Hersteller sollten endlich bekanntgeben, ob eine Aufnahme auch als CD in angemessener Zeit herauskommt.

Jochen Feeder, Worpsswede

Klemperer für Live-Aufnahmen

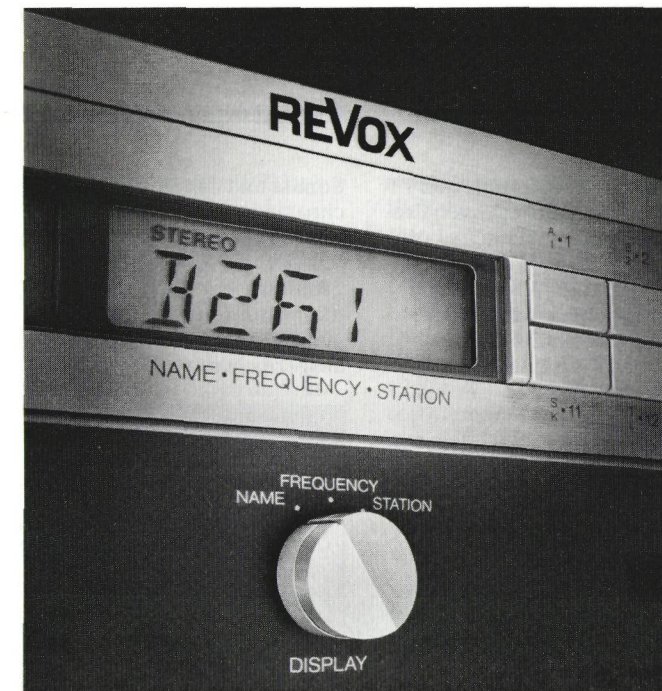
Zum Thema „Klemperer live“ (Heft 8, 10, 12/83, 2, 4, 5/84)

Anläßlich der „FonoForum“-Diskussion Live-Aufnahmen von Otto Klemperer betreffend, wäre ich dankbar um folgende Richtigestellung:

Behauptungen, mein Vater wäre gegen Live-Aufnahmen gewesen, stimmen nicht – im Gegenteil! In „Gespräche mit Klemperer“ (S. Fischer Verlag, Seite 184–187) äußert er sich unmißverständlich darüber. Gleich am Anfang – ob er gerne Schallplatten macht – wird mit „Nein, ich hasse das...“ quittiert. Später: „Ich finde es besser, eine ganze Aufführung mitzuschneiden, als im Studio Aufnahmen zu machen...“ Noch später: „... Aber ein einigermaßen musikalischer Mensch müßte doch die lebendige Aufführung der Platte vorziehen. Schließlich ist 'ne Platte 'ne Platte. Und das kann nie dasselbe sein wie eine Aufführung.“ Ich meine, das ist deutlich genug und bedarf kaum eines weiteren Kommentars.

Lotte Klemperer, Zollikon/Schweiz

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt wiederzugeben.



Die Flüssigkristallanzeige (LCD) für Name, Frequenz oder Station. Symbol für den gesamten Revox-typisch hohen Bedienungskomfort.

Im Einzelnen wie im Ganzen zukunftsicher: Der neue Tuner von Revox.

Der neue Revox-Synthesizer-Tuner B261 – das innovative Produkt jahrzehntelanger

Erfahrung aus der Studer-Revox-Tunertechnik. Ein unvergleichliches Spitzengerät

mit den typischen Merkmalen: Quarzgenaue Abstimmung, hohe Trennschärfe und

extreme Eingangsempfindlichkeit, individuelle Programmierbarkeit des Empfangs-

modus der 20 Stationen, LCD-Anzeige für Name, Frequenz oder Station, Infrarot-

Fernsteuerungssystem. Das Zusammenspiel von richtungsweisender Technik,

Zuverlässigkeit, Lebensdauer und Revox-typisch hohem Bedienungskomfort erfüllt

selbst die Ansprüche des verwöhntesten HiFi-Kenners. Auch über die 80er Jahre

hinaus. Ein sicheres Gefühl.

Gutschein

Bitte senden Sie mir kostenlos den neuen Revox-Prospekt mit allen Angaben und technischen Daten.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Studer Revox
D-7827 Löffingen, Talstraße 7
A-1180 Wien, Ludwigsgasse 4
CH-8105 Regensdorf-Zürich
Althardstraße 146
16-524



STUDER REVOX

Israel Festival 1984



**Das traditionelle Festival in
Jerusalem. 4 Wochen prallvoll
mit Musik, Tanz, Theater ...**

Unser Angebot: ab 19.5.84

jeweils 1- oder 2-Wochen-Reisen.
Flüge ab Frankfurt, Köln, München nach
Tel Aviv. Transfers. Übernachtung in
guten bis sehr guten Hotels. Eintritts-
karten bester Kategorie, Ausflüge,
das alles ab

DM 1.665,-

Fragen Sie Ihr Reisebüro nach Detailprogrammen.

Gullivers Reisen GmbH:

6000 Frankfurt/M. 1, Barckhausstr. 18, Tel.: (0611) 728447
8000 München 2, Schwanthalerstr. 60, Tel.: (089) 539420
2000 Hamburg 36, Postfach 304350, Tel.: (040) 343260